Literarischer Salon NRW

auf der Leipziger Buchmesse
12. bis 15. März 2020
Halle 5, Stand K 406

KONTAKT

LiteraturRat NRW e.V.
c/o Literaturbüro NRW e.V.
Bismarckstraße 90
40210 Düsseldorf

Email: mail@literaturratnrw.de
Web: www.literaturratnrw.de

v.i.S.d.P.: Michael Serrer (Vorsitzender)

Eingetragen ins Vereinsregister am Amtsgericht
Düsseldorf: Nr. VR 6988

Fotos auf dem Titel:
Große Abbildung: © MonaMarieFotografie
Kleine Abbildung: © Jürgen Bauer

Mit freundlicher Unterstützung von:

KUNST STIFTUNG NRW

Leipziger Buchmesse
Lesefest Leipzig liest

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Herzlich willkommen im

LITERARISCHEN SALON NRW

In jedem Frühjahr wird auf der Leipziger Buchmesse Literatur aus aller Welt vorgestellt – da dürfen die vielfältigen literarischen Institutionen und Aktivitäten des bevölkerungsreichsten deutschen Bundeslandes natürlich nicht fehlen! Bereits zum achten Mal in Folge präsentiert das Literaturbüro NRW gemeinsam mit dem LiteraturRat NRW, dem Dachverband der literarischen Institutionen des Landes, den „Literarischen Salon NRW.

Im Literarischen Salon 2020 freuen wir uns besonders auf **Aliens aus Westfalen**, die **Träger des Deutschen Verlagspreises aus NRW** und die **Bonner Buchmesse Migration**. Und es gibt einige Jubiläen zu feiern: Der **Literarische Sommer** wird 20, die **parasitenpresse** auch und das größte Krimifestival Europas **Mord am Hellweg** feiert 2020 das 10. Mal. Und wir haben noch viele weitere Autorinnen und Autoren ebenso wie Kolleginnen und Kollegen zu Gast, die bei uns ihre Institute, Verlage, Projekte, Festivals und Auszeichnungen vorstellen.

Neben dem vielfältigen Programm freuen wir uns wie in jedem Jahr besonders auf Besuch aus NRW. Der Literarische Salon ist Anlaufstelle für alle Messebesucher*innen aus NRW und der Ort für anregende Begegnungen und Gespräche!

Ihr Team vom
Literarischen Salon NRW

LiteraturRat NRW

LITERATURBÜRO NRW

LITERARISCHER SALON 2020

Donnerstag, 12.3.

11 Uhr **Slam2020 – Die Deutschsprachigen Meisterschaften Poetry Slam in Düsseldorf** Kulturzentrum zakk mit Christine Brinkmann › S. 06

12 Uhr **Aliens Welcome! Science-Fiction-Literatur aus Westfalen 1904–2018** Literaturmuseum Haus Nottbeck mit Walter Gödden, Michael Serrer › S. 07

13 Uhr **Kinderbuchpreis NRW** Literaturbüro NRW mit Heike Funcke, Katja Gehrmann › S. 08

14 Uhr **TRIMARAN. Lyrikmagazin für Deutschland, Flandern und die Niederlande** Kunststiftung NRW mit Maria Barnas, Sonja vom Brocke, Christoph Wenzel, Stephan Wieczorek › S. 09

15 Uhr **aufgeschlagen: OWL – Eine literarische Entdeckungstour durch Bielefeld** Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e.V. mit Iris Hennig, Juliana Kálnay › S. 10

16 Uhr **KlasseBuch** Literaturhaus Bonn / Literaturbüro NRW Süd mit Matthias Nawrat, Dr. Almuth Voß › S. 11

17 Uhr **20 Jahre parasitenpresse – Neue Lyrik aus NRW** parasitenpress mit Eva Brunner, Adrian Kasnitz und Arnold Maxwill › S. 12

Freitag, 13.3.

11 Uhr **Deutscher Verlagspreis: Die Preisträger aus aus NRW** LiteraturRat NRW e.V. mit Monika Bilstein, Michael Serrer, Axel von Ernst und Stefan Weidle › S. 13

12 Uhr **Nach Süden, nach vorn** Literaturbüro Ruhr mit Antje Deistler, Luise Helm, Sarah Jäger › S. 14

13 Uhr **Grenzenlos – Leben in der DDR in der Kinder- und Jugendliteratur heute** Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. – Regionalbüro NRW & Landeszentrale für politische Bildung mit Anja Bergmann, Judith Burger › S. 15

14 Uhr **Der Alfred-Müller-Felsenburg-Preis für aufrechte Literatur** mit Utz Rachowski, Thorsten Trelenberg › S. 16

15 Uhr **Die Bonner Buchmesse Migration** Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn mit Joël Agnigbo, Hidir Eren Celik, Marion Rissart, Monika Seyhan › S. 17

16 Uhr **Mord am Hellweg** Westfälisches Literaturbüro in Unna mit Dr. Herbert Knorr Sigrun Krauß und Melanie Raabe › S. 18

17 Uhr **Mutterland – Bernadette La Hengst und Center for Literature im Dialog** Burg Hülshoff – Centre for Literature mit Dr. Jörg Albrecht, Bernadette La Hengst › S. 19

Samstag, 14.3.

11 Uhr **Heinrich Heine – Dichter dran!** Heinrich Heine Institut mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Thomas Karl Hagen › S. 20

12 Uhr **Schreiben über Klassen. 1970/ 2016** Fritz-Hüser-Institut für Literatur und Kultur in der Arbeitswelt mit Iuditha Balint, Arnold Maxwill, Heinrich Peuckmann und Michaela Wiegand › S. 21

13 Uhr **Lyrik-Edition Rheinland** Literaturbüro NRW mit Harald Gröhler, Michael Serrer › S. 22

14 Uhr **20 Jahre Literarischer Sommer** Literaturbüro NRW mit Christine Breitschopf, Thomas Hoeps, Maren Jungclaus, Jac Toes › S. 23

15 Uhr **all over heimat - Nie war Heimat bunter** LiteraturRaumDortmundRuhr mit Thomas Kade, Matthias Engels, Thorsten Trelenberg › S. 24

16 Uhr **Hörspielwiese Köln** Land in Sicht mit Sascha Klein, André Patten, Kevin Kader Moderation › S. 25

17 Uhr **Literatur in den Häusern der Stadt** KunstSalon e.V. mit Susanne Meinel, Tom Saller › S. 26

Sonntag, 15.3.

11 Uhr **Schreiben … der Seele Worte schenken** Pendragon Verlag mit Sandra Brökel, Susanne Meinel › S. 27

12 Uhr **Ruhrgebiet reloaded: Was die Literatur heute anders macht** Literarische Gesellschaft Bochum mit Ralph Köhnen, Werner Streletz › S. 28

13 Uhr **Landstraße. Roman** Edition Virgines mit Michael Serrer und Niklas Stiller › S. 29

DONNERSTAG, 12. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR

SLAM2020 – Die Deutschsprachigen Meisterschaften Poetry Slam in Düsseldorf

› **Christine Brinkmann** Kulturzentrum zakk

Okwiri Oduor ist eine von zehn afrikanischen Autorinnen und Autoren, deren Texte in der Anthologie „Imagine Africa 2060. Geschichten zur Zukunft eines Kontinents" (Peter Hammer Verlag, 2019) versammelt sind. Sie liest aus ihrer Kurzgeschichte „Heimwärts" und spricht mit der Herausgeberin Christa Morgenrath über ihr literarisches Schaffen und das Buch, das anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Literaturreihe „stimmen afrikas" des Allerweltshauses Köln e. V. erschienen ist. Leser*innen finden in der Anthologie Zukunftsvisionen aus zehn Ländern, Utopien und Dystopien, die mit ihren unterschiedlichen Sujets und Erzählweisen einen Eindruck von der Vielfalt der afrikanischen Literaturszene vermitteln. Der Band wurde von der Kunststiftung NRW ermöglicht.

© Foto: C. Wolff

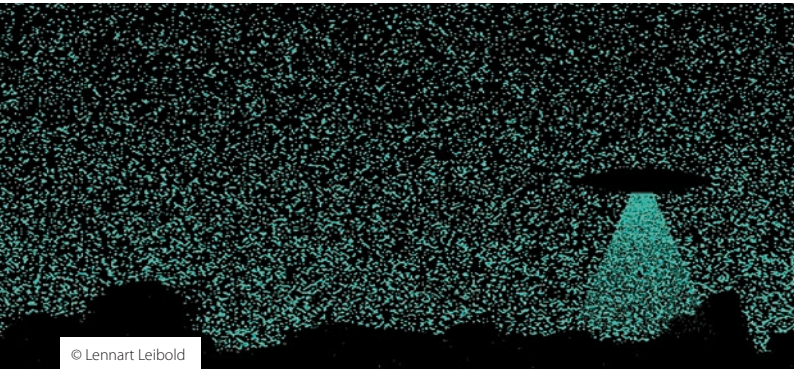
DONNERSTAG, 12. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR

ALIENS WELCOME!

Science-Fiction Literatur aus Westfalen 1904-2018

› **Walter Gödden** Literaturmuseum Haus Nottbeck
› **Michael Serrer** Moderation

Science-Fiction Literatur aus Westfalen? Gibt es die überhaupt?
Ja, es gibt sie, man muss sich nur auf die Suche begeben. Westfälische Autoren waren überall dabei, prägten das Genre auf ihre Weise mit. Und bereicherten es durch oft skurrile Spezifika: Welche andere Region kann schon mit einem SF-Stoff in Plattdeutsch oder in Form von Terzinen aufwarten? Wir befinden uns in einem Gemischtwarenladen, der vom Grusel-Schocker bis zur gesellschaftlich relevanten Dystopie alles zu bieten hat, vom Trash bis zum tiefenpsychologischen Experiment. Und da ist natürlich noch Perry Rhodan, Held der erfolgreichsten SF-Serie aller Zeiten, der gleich mehrfach literarisch in Westfalen gelandet ist …



© Lennart Leibold

DONNERSTAG, 12. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR

KINDERBUCHPREIS NRW –

Katja Gehrmann, „Stadtbär“

› Katja Germann	Autorin
› Beate Möllers	Ministerium für Kultur und Wissenschaft
› Heike Funcke	Literaturbüro NRW

Als der Bär erwacht, ist der Wald seltsam leer. Fast alle Tiere sind in die Stadt gezogen, da ist es bequemer: beheizte Höhlen, leckeres Essen und keine Jäger! Also macht sich auch der tapsige Bär auf den Weg. Aber er wird nicht mit offenen Armen empfangen – die anderen Tiere machen sich Sorgen, dass er ihre Anwesenheit verrät. Wie können sie ihn schnell wieder loswerden?
Katja Gehrmann hat mit „Stadtbär“ (Moritz Verlag) eine reich bebilderte Geschichte zwischen Bilderbuch und Erstlesebuch ersonnen. Die Illustratorin und Autorin liest aus dem Buch und spricht mit Literaturreferentin Beate Möllers über den Kinderbuchpreis NRW und die Leseförderung im Grundschulalter.

Katja German © Tobias Hiep | Buchcover © xxx

DONNERSTAG, 12. MÄRZ | 14.00 – 14.30 UHR

TRIMARAN.

Lyrikmagazin für Deutschland, Flandern und die Niederlande

Poëziemagazine voor Duitsland, Vlaanderen en Nederland

- Maria Barnas — Autorin
- Sonja vom Brocke — Autorin
- Christoph Wenzel — Autor
- Stephan Wieczorek — Autor

Das bilinguale Lyrik-Projekt TRIMARAN unterstützt den Austausch der Lyrikszene in Deutschland, den Niederlanden und Flandern. Zwei Dichterpaare arbeiten über einen Zeitraum von einem Jahr gemeinsam an wechselseitigen Übersetzungen ihrer Gedichte. Die Ergebnisse ihrer Arbeit finden Eingang in ein zweisprachiges Lyrikmagazin. Im Rahmen des Literarischen Salons stellen sich die Autorenpaare des im August 2020 erscheinenden Trimaran #2 vor und geben einen Einblick in ihre gemeinsame Arbeit: Maria Barnas (Niederlande) und Sonja vom Brocke (Deutschland) sowie Peter Holvoet-Hanssen (Belgien) und Jürgen Nendza (Deutschland).

Sonja vom Brocke © Ronald Dick | Maria Barnas © Blommers | Jürgen Nendza © Cornelia Markworth

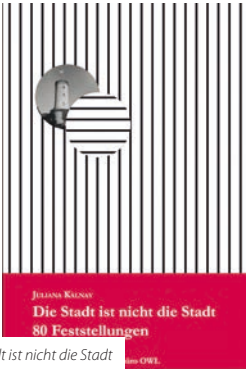
DONNERSTAG, 12. MÄRZ | 15.00 – 15.30 UHR

AUFGESCHLAGEN: OWL
Ein neues Festival für NRW

› **Iris Hennig** Literaturbüro OWL
› **Juliana Kálnay** Autorin

Juliana Kálnay hat im Auftrag des Literaturbüros OWL ihr eigenes Kapitel zu Bielefeld aufgeschlagen. Vor einem Jahr durchstreifte die Schriftstellerin die Stadt im Dauerregen und mit Notizbuch in der Tasche; entstanden ist der Text Die Stadt ist nicht die Stadt – 80 Feststellungen, eine assoziative Annäherung an die Menschen, die Geschichte(n), die Plätze und Straßen der Stadt. In Leipzig liest die Autorin aus der Auftragsarbeit und berichtet im Gespräch mit Iris Hennig, künstlerische Leiterin des Literaturbüros OWL, von der einwöchigen Entdeckungstour durch Bielefeld.

Das Literaturbüro OWL präsentiert mit der Reihe ‹aufgeschlagen: OWL› literarische Stimmen aus und zur Region und fördert die junge Literaturszene durch die Vergabe und Publikation eines Schreibauftrags und seine Urlesung in Ostwestfalen-Lippe.



Iris Hennig © Jochen Nies | Juliana Kálnay © Mathias Prinz | Cover *Die Stadt ist nicht die Stadt*

DONNERSTAG, 12. MÄRZ | 16.00 – 16.30 UHR

KlasseBuch

› **Matthias Nawrat** Autor
› **Dr. Almuth Voß** Literaturhaus Bonn

„KlasseBuch"-Reihe des Literaturhauses Bonn bringt namhafte Autor*innen an Schulen und bindet Schüler*innen aktiv in die Lesungsorganisation und -gestaltung ein. Aufbauend auf Lektüre und Projektarbeit im Unterricht, übernehmen Schüler*innen Teile der Öffentlichkeitsarbeit, Büchertisch und Moderation des Abends. Literatur wird so für sie hautnah erlebbar, die öffentliche Lesung zum persönlichen Ereignis. Matthias Nawrat war als erster Autor zu Gast und erzählt im Gespräch mit Almuth Voß (Literaturhaus Bonn), wie „KlasseBuch" auch ihn bereichert hat.

© Thilo Beu, Literaturhaus Bonn

DONNERSTAG, 12. MÄRZ | 17.00 – 17.30 UHR

20 JAHRE PARASITENPRESSE – NEUE LYRIK AUS NRW

- **Eva Brunner** Autorin
- **Arnold Maxwill** Autor
- **Adrian Kasnitz** Autor und Verleger

Seit 20 Jahren gibt die Kölner parasitenpresse Lyrik heraus und entdeckt immer wieder neue dichterische Stimmen – auch aus NRW. Die Dichter*innen Eva Brunner (Siegen/Uppsala, Adrian Kasnitz (Köln) und Arnold Maxwill (Dortmund) stellen ihre neuen Gedichtbände vor und sprechen über 20 Jahre Verlagsarbeit, von Lyrikheften aus recyceltem Papier bis zu aktuellen, internationalen Projekten.

Eva Brunner © Lena Giovanazzi | Arnold Maxwill © Lydia Wolf | Adrian Kasnitz © Dirk Skiba

FREITAG, 13. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR

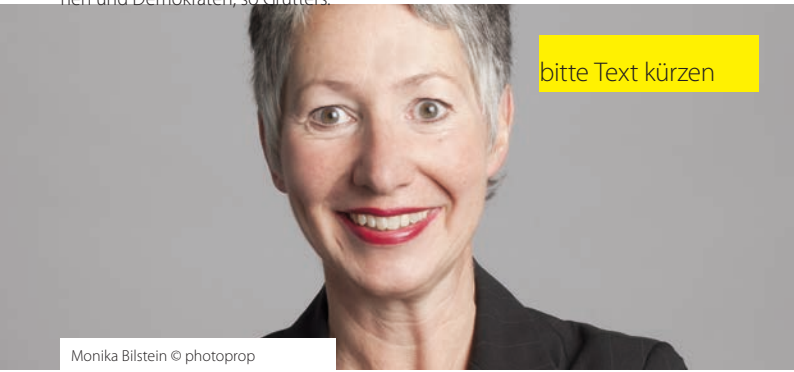
DEUTSCHER VERLAGSPREIS
Die Preisträger aus NRW

- **Monika Bilstein** — Verlegerin Peter Hammer Verlag
- **Michael Serrer** — Moderation
- **Axel von Ernst** — Verleger Lilienfeld Verlag
- **Stefan Weidle** — Verleger Weidle Verlag

Drei mit dem Deutschen Verlagspreis 2019 ausgezeichnete literarische Verlage kommen aus NRW: der Peter Hammer Verlag aus Wuppertal, der Lilienfeld Verlag aus Düsseldorf sowie der Weidle Verlag aus Bonn. Michael Serrer lotet im Gespräch mit den drei Verleger*innen aus, welche Projekte das Preisgeld ermöglicht, wie die Auszeichnung in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird und ob der Preis die Rolle der unabhängigen Verlage stärken kann.

Kulturstaatsministerin Monika Grütters hat 2019 zum ersten Mal 67 unabhängige Verlage mit dem Deutschen Verlagspreis ausgezeichnet. Der Preis sei eine Liebeserklärung, und er sei zum anderen auch als Rückendeckung für kleine Verlage in Zeiten bedrohlicher Konzentrationsentwicklungen auf dem Buchmarkt zu verstehen. Die Freiheit des Wortes brauche das dauerhafte Engagement überzeugter Demokratinnen und Demokraten, so Grütters.

bitte Text kürzen



Monika Bilstein © photoprop

FREITAG, 13. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR

NACH VORN, NACH SÜDEN

› Antje Deistler	Literaturbüro Ruhr
› Luise Helm	Schauspielerin
› Sarah Jäger	Autorin und Buchhändlerin

Sarah Jäger ist Buchhändlerin bei proust Wörter+Töne in Essen. Mit „Nach vorn, nach Süden" bringt sie bei Rowohlt Rotfuchs ihren Debütroman heraus: Auf dem Hinterhof vom Penny-Markt bekommt man seinen Namen, ob man will oder nicht. Wenn man Glück hat, wird man mit einem‚unser' geadelt, so wie unser Pavel. Oder man hat Pech. So wie Entenarsch. Sie hat ihren Namen von Jo, der seit Monaten verschwunden ist. Die Suche nach ihm entwickelt sich zu einem wilden Sommertrip durch brüllend heiße Julitage. Ohne Plan, ohne Klimaanlage, immer weiter nach Süden.

Autorin Sarah Jäger plaudert über ihr Buch und das literaturgebiet.ruhr. Die Schauspielerin Luise Helm (Synchronstimme von Scarlett Johansson und Hörbuchsprecherin u.a. für Jojo Moyes) liest Ausschnitte aus „Nach vorn, nach Süden".

Sarah Jäger © xxx

FREITAG, 13. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR

GRENZENLOS –
Leben in der DDR in der Kinder- und Jugendliteratur heute

› **Anja Bergmann** Moderation
› **Judith Burger** Preisträgerin

Judith Burgers Debüt „Gertrude grenzenlos" erzählt von der Freundschaft der Elfjährigen Ina und Gertrude in den 70er Jahren in der DDR. Gertrudes Familie wird durch einen Ausreiseantrag gesellschaftlich stigmatisiert – im Buch wird anschaulich erzählt, wie die Freundschaft gegen den Druck bestehen kann und was Leben in der DDR damals im Alltag bedeutete. Eine unabhängige Jury hat dem Buch 2019 den Gustav-Heinemann-Friedenspreis verliehen.

Wir sprechen mit Judith Burger, warum es im 30. Jahr des Mauerfalls wichtig ist, Kindern und Jugendlichen heute zu erklären, was ein Leben unter Beobachtung bedeutet, welchen Repressalien die Jugend nebenan damals ausgesetzt war.
Kann man Widerstand im Kleinen aus Büchern lernen? Was können Bücher, Geschichten über Gleichaltrige noch bewirken?

Judith Burger © Franziska Frenze | Buchcover © Gerstenberg Verlag

FREITAG, 13. MÄRZ | 14.00 – 14.30 UHR

DER ALFRED-MÜLLER-FELSENBURG-PREIS »FÜR AUFRECHTE LITERATUR«

› **Utz Rachowski** Preisträger
› **Thorsten Trelenberg** Moderation

Seit über 30 Jahren ist der bewusst nicht mit einer Geldsumme, sondern mit einer Flasche „ehrlichem Landwein" dotierte Preis eine Wertschätzung für Autor*innen, die sich neben einem überzeugenden schriftstellerischen Niveau auch durch ein außergewöhnliches soziales Engagement oder ein hohes Maß an Zivilcourage qualifiziert haben müssen. Die Preisträger*innen stammen nicht nur aus dem deutschsprachigen Raum, sondern u.a. auch aus Dänemark, Österreich, Ungarn, den Niederlanden oder dem Iran.

Utz Rachowski © Laurel Ann Cohen | Thorsten Trelenberg © Birgitta Nicolas

FREITAG, 13. MÄRZ | 15.00 – 15.30 UHR

DIE BONNER BUCHMESSE MIGRATION

- Joël Agnigbo xxx
- Hidir Eren Celik xxx
- Marion Rissart xxx
- Monika Seyhan xxx

Die Bonner Buchmesse Migration ist ein literarisches Forum mit Reichweite, das sich öffentlichkeitswirksam für kleinere Verlage, Institutionen, Vereine und Initiativen der nationalen und internationalen Migrations- und Flüchtlingsarbeit einsetzt.

Die Messe bietet Raum für Begegnung und Auseinandersetzung zwischen Schriftsteller*innen, Autor*innen, Wissenschaftler*innen und Besucher*innen zum intensiven Austausch über die nationale und internationale Migrationsliteratur oder geplante Neuerscheinungen ebenso wie über aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen. Sie wird begleitet von kulturellen Veranstaltungen und einem Ausstellungsprogramm im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Extra-Angebote für Schulklassen im Rahmen der Buchmesse sowie kostenfreie Autorenlesungen an Bonner Schulen und im Haus der Geschichte runden das Veranstaltungsprogramm ab.

Vielfalt gestalten – Demokratie leben

Literaturwettbewerb anlässlich der

FREITAG, 13. MÄRZ | 16.00 – 16.30 UHR

MORD AM HELLWEG X –
das große Jubiläumsprogramm 2020

- **Dr. Herbert Knorr** Westfälisches Literaturbüro
- **Sigrun Krauß** Kreisstadt Unna
- **Melanie Raabe** Autorin

Europas größtes internationales Krimifestival „Mord am Hellweg" feiert Jubiläum. Vom 19.09. bis 14.11.2020 findet die Biennale bereits zum 10. Mal statt. Mit gut 200 Lesungen erhält das Publikum an reizvollen Orten einen facettenreichen Einblick in die Qualität des Genres. Internationale und deutschsprachige Stars wie Jussi Adler-Olsen, Sebastian Fitzek, Arne Dahl oder Simon Beckett, aber auch Newcomer der Szene stehen zwei Monate lang beinahe täglich auf dem Programm.

So auch eine mit Garry Disher, Gianrico Carofiglio oder Sara Gran hochkarätig besetzte Tagung „Zur Ästhetik des Kriminalromans". Beim Literarischen Salon lüften die Festivalleiter Dr. Herbert Knorr und Sigrun Krauß weitere Geheimnisse. Unterstützt werden sie dabei von der in Köln lebenden Bestsellerautorin Melanie Raabe.

Melanie Raabe © Christian Faustus

FREITAG, 13. MÄRZ | 17.00 – 17.30 UHR

MUTTERLAND

Bernadette La Hengst und Center for Literature im Dialog

› Dr. Jörg Albrecht	Center for Literature
› Bernadette La Hengst	Musikerin und Theaterregisseurin

Die Musikerin und Theaterregisseurin Bernadette La Hengst gibt im Gespräch mit Jörg Albrecht, dem künstlerischen Leiter von Burg Hülshoff - Center for Literature, Einblicke in ihr Projekt Mutterland, das im Sommer 2020 auf Burg Hülshoff zu erleben sein wird. Mutterland ist eine musikalisch-theatrale Revue Passé über Heimat, Vertriebensein und die Suche nach Identitäten.

Mit Liedern und biografischen Erzählungen über Flucht, Vertreibung, Heimat und Identität begibt sich La Hengst gemeinsam mit ihrer 15jährigen Tochter auf eine musikalische Spurensuche und bereist auf einem imaginierten fliegenden Teppich Lebensstationen ihrer Mutter zwischen Schlesien, der DDR, dem Libanon und der Bundesrepublik.

Dr. Jörg Albrecht © Sabrina Richmann | Bernadette La Hengst © Sabrina Richmann

SAMSTAG, 14. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR

HEINRICH HEINE – DICHTER DRAN!

› Dr. Sabine Brenner-Wilczek — Heinrich-Heine-Institut
› Thomas Karl Hagen — Schauspieler

Seit mehr als zehn Jahren schlüpft der Schauspieler Thomas Karl Hagen in die Rolle des großen Dichters Heinrich Heine. Das Düsseldorfer Heinrich-Heine-Institut hat ihn bei einem Casting anhand von Porträts und Denkmälern ausgewählt. Thomas Karl Hagens Rezitation macht Heines Werk unmittelbar erlebbar: Egal ob am Rheinufer in der Geburtsstadt des großen romantisch-revolutionären Dichters, bei internationalen Auftritten oder im Rahmen der zahlreichen Veranstaltungen im Heinrich-Heine-Institut. In einem moderierten Gespräch werden Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts, und Thomas Karl Hagen ergründen, warum Lyrik besonders durch gelungene Interpretation zu berühren vermag.

Thomas Karl Hagen, Dr. Sabine Brenner-Wilczek © N. Bruehl

SAMSTAG, 14. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR

SCHREIBEN ÜBER KLASSEN. 1970/2016

- **Dr. Juditha Balint** — Fritz-Hüser Institut
- **Arnold Maxwill** — Gesprächsleitung
- **Heinrich Peuckmann** — Diskutant
- **Michaela Wiegand** — Moderation

Warum, wie und wer schreibt über Klassenverhältnisse? Setzt man dabei auf kollektive künstlerische Arbeitsweisen, tauscht man sich aus oder schreibt man im stillen Kämmerchen? Welche Themen bewegen, welches Publikum wird angesprochen, wem möchte man eine Stimme geben und wer bekommt eine eigene? Literarische Protagonisten: 1970 ff. Werkkreis Literatur der Arbeitswelt/ 2016 ff. Anni Ernaux, Éduard Louis & Didier Eribon. Ein Gespräch mithilfe von Videointerviews, Dokumenten und Lektüren. Ein Gespräch, das politische Themen auf die Bühne der Literatur bringt, die uns alle angehen.

SAMSTAG, 14. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR

NEUE LYRIK AUS NRW

› **Harald Gröhler** Autor
› **Michael Serrer** Moderation

Man hat sie mit guten Gründen die Königsklasse der Literatur genannt: die Lyrik. Nun sind allerdings die Zeiten der Königinnen und Könige vorbei, wir leben auch literarisch in einer Republik mit vielen verschiedenen Stimmen. Besonders deutlich wird das im Westen des deutschen Sprachraums, am Rhein. Hier leben und schreiben besonders viele interessante Dichterinnen und Dichter. Die Lyrik-Edition Rheinland präsentiert mehrmals jährlich eine Autorin oder ein Autor mit ausgewählten Gedichten.

Harald Gröhler veröffentlichte bisher über 20 Bücher, darunter sieben Gedichtbände, zuletzt:
„Der Sprung durch den Teich". Er ist u.a. Mitglied des deutschen PENZentrums und erhielt verschiedene literarische Preise und Stipendien, zuletzt 2019 der Kogge-Ehrenring, zuvor Aufenthaltsstipendien in Worpswede, Wiepersdorf, Minden. Er lebt in Berlin und Köln.

Harald Gröhler © privat

Bild ist sehr klein, daher hier max. Größe

SAMSTAG, 14. MÄRZ | 14.00 – 14.30 UHR

LITERARISCHER SOMMER

Das deutsch-niederländische Literaturfestival an Rhein & Maas.

› Christine Breitschopf	Stadtbibliothek Neuss
› Thomas Hoeps	Autor
› Maren Jungclaus	Literaturbüro NRW
› Jac Toes	Autor

Wenn die deutsche Regierung beschließt, Marihuana und Haschisch zu legalisieren, kann die niederländische Cannabis-Mafia nicht tatenlos zusehen. Und ein Staatssekretär gerät zwischen alle Fronten. Die Presse von WDR über den Hessischen Rundfunk bis zur österreichischen Tageszeitung Der Standard ist sich einig: Der neue Roman des deutsch-niederländischen Autoren-Teams Hoeps & Toes „Die Cannabis-Connection" (Unionsverlag Zürich) ist ein ebenso atemberaubender wie realistischer Polit-Thriller und eine echte Empfehlung.
Das deutsch-niederländische Autorenteam steht stellvertretend für die vielen Autor*innen aus den beiden Ländern, die im Laufe der letzten 20 Jahre bei dem deutsch-niederländischen Literaturfestival Literarischer Sommer zu Gast waren.

Hoeps & Toes © Jirg Wåstkamp

SAMSTAG, 14. MÄRZ | 15.00 – 15.30 UHR

ALL OVER HEIMAT – Nie war Heimat bunter

› Thomas Kade xxx
› Matthias Engels xxx
› Thorsten Trelenberg xxx

Heimat! Derzeit ist der Begriff wieder in aller Munde. Viele nutzen diesen so oft überstrapazierten Begriff, ohne ihn klar definieren zu wollen oder zu können.

Gemeinsam realisierten die Autoren Matthias Engels, Thomas Kade und Thorsten Trelenberg ein weltweit einmaliges Projekt. Sie fragten Schriftsteller*innen aus über 20 Nationen was ihnen zum Thema Heimat einfällt. Entstanden ist eine viel beachtete Anthologie mit vielen überraschenden Perspektiven zum Thema Heimat.

Matthias Engels, Thorsten Trelenberg, Thomas Kade © xxx

SAMSTAG, 14. MÄRZ | 16.00 – 16.30 UHR

HÖRSPIELWIESE KÖLN

› Sascha Klein	Künstler und Hörspielmacher
› André Patten	Moderation
› Kevin Kader	Moderation

Die Kölner Hörspielwiese bringt das Hörspiel in die Stadt und macht es möglich, in einem öffentlichen Park in Köln-Ehrenfeld Hörspiele und Features zu hören, Live-Lesungen zu verfolgen und mit den Akteur*innen der Hörspiel-Szene in Kontakt zu kommen. Für den literarischen Salon bringen die Veranstalter*innen den Kölner Künstler und Hörspielmacher Sascha Klein für eine Hörspiel-Lesung mit nach Leipzig. Moderation: André Patten und Kevin Kader.

Sascha Klein © Silviu Guiman

SAMSTAG, 14. MÄRZ | 17.00 – 17.30 UHR

LITERATUR IN DEN HÄUSERN DER STADT

› Susanne Meinel KunstSalon
› Tom Saller Autor

Seit 2001 laden Kulturförderer und Wortbegeisterte in Köln, Bonn und Hamburg in private Räume, Büros, Lofts, Gärten und auf Dachterrassen ein. Festival-Gastgeber begrüßen Autoren, Schauspieler und Publikum und bieten damit der Literatur eine außergewöhnliche und warmherzige Plattform. Die persönliche Atmosphäre und der enge Kontakt zwischen Autor, Schauspieler, Sprecher, Publikum und Gastgeber zeichnen die besonderen Literaturveranstaltungen aus. Im Anschluss an die Lesungen laden die Gastgeber Künstler und Gäste zu einem geselligen Austausch ein. Gegenseitiges Kennenlernen und Gespräche über die Lesung bereichern das Literaturerlebnis.

Tom Saller war 2019 erstmals bei „Literatur in den Häusern der Stadt" zu Gast und spricht über seine Erinnerungen an eine Gartenlesung. Sein jüngstes Buch „Ein neues Blau" stellt er im Festival 2020 und auf der Bühne des Literarischen Salons vor.

Tom Saller © Anett Kuerten

SONNATG, 15. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR

SCHREIBEN ... der Seele Worte schenken

› **Susanne Meinel** KunstSalon
› **Sandra Brökel** Autorin

Seit vielen Jahren arbeitet Sandra Brökel mit trauernden Kindern und Jugendlichen. Hier hat sich die Schreibtherapie als sehr hilfreich in der Bearbeitung traumatischer Verlusterlebnisse erwiesen.
Mit Erwachsenen arbeitet sie sowohl in Schreibwerkstätten zur Aufarbeitung von Biografien als auch in der Einzelpsychotherapie. So entstand auch der Familienroman „das hungrige Krokodil", Pendragon, 2018. Zur Leipziger Buchmesse 2020 erscheint ein Folgeband über die außergewöhnliche Entstehungsgeschichte des Romans.

Das geschriebene Wort hat eine enorme Kraft in der Psycho- und auch Trauertherapie. Die Perspektive einer Schreibtherapeutin kann ein neues Licht auf literarisches Schaffen werfen und es ist spannend zu erleben, wie Kinder und Jugendliche das geschriebene Wort abseits der Schule, die Fehler korrigiert, lieben lernen.

kann ich noch besser freistellen, falls so gewünscht

Sandra Brikel © xxx

SONNTAG, 15. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR

RUHRGEBIET RELOADED:
Was die Literatur dort heute anders macht

› **Ralph Köhnen** Literarische Gesellschaft Bochum
› **Werner Streletz** Autor und Herausgeber

Die Literaturszene im Ruhrgebiet vernetzt sich, auch bei aller neuen thematischen Vielheit: Weit entfernt von traditioneller Literatur der Arbeitswelt hat sich ein großes Spektrum von Aspekten und Schreibweisen entwickelt, das in Grundzügen vorgestellt und diskutiert werden soll: Experimentelle Prosa (Hannes Oberlindober), Gegenwartsblicke und dystopische Perspektiven des Ruhrgebiets (Manfred Schneider), biographische Spiegelungen von Geschichte (Monika Buschey) und solche Literatur, die die Impulse internationaler Vorbilder weiterdenkt. Hier ist besonders an die literarischen Annäherungen von Werner Streletz an Georg Trakl, Edgar Allan Poe und den französischen Surrealisten Robert Desnos gedacht. Der Autor wird seine Trilogie im Gespräch mit Prof. Ralph Köhnen von der Ruhr-Universität Bochum vorstellen.

SONNTAG, 15. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR

LANDSTRASSE. ROMAN

› Niklas Stiller Autor
› Michael Serrer Moderation

Das Thema „50 Jahre Kriegsende" ist 1995 in allen Medien präsent. Der 19-jährige Janni, ein Düsseldorfer Gymnasiast, ist in innere Kämpfe und Suchvorgänge zu historisch belegten Tatsachen über die NS-Zeit in seiner Heimatstadt verwickelt, die auch seine Familie betreffen. Sie führen dazu, dass er Gedenkstätten und Orte des Verbrechens aufsucht, Hintergründe und Familiengeschichten erforscht und ehemalige Widerstandskämpfer aufsucht, was ihn in eine andere Weltsicht führt und damit seiner Selbstfindung dient. Der Roman ist angereichert mit viel anschaulichem und die Glaubwürdigkeit von Jannis Bemühen unterstreichendem Lokalkolorit sowie seinem Jugendalter entsprechenden pittoresken Szenen aus Schule, Freundschaft und Liebesversuchen. Seine Zweifel werden in inneren Monologen und teils extremen Selbstversuchen geschildert. Auch die jugendlichen Freundinnen und Freunde von Janni werden in ihren Handlungen, Diskursen, Konflikten und Reflexionen, bezogen auf das wichtige Thema des persönlichen Umgangs mit der auch am damaligen Jugoslawienkrieg gespiegelten NS-Vergangenheit, in zahlreichen anschaulichen und authentisch jugendsprachlich formulierten Monologen und Diskursen geschildert.

Buchcover (Ausschnitt) © Agi Stiller

Notizen:

WERDEN SIE JETZT MIGLIED IM

LiteraturRat NRW

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum LiteraturRat NRW e.V.

› Name/Vorname/Institution: .....

› Anschrift: .....

› Telefon: .....

› E-mail: .....

› **Beiträge:** Natürliche Personen: Euro 30.-
Institutionen und Verlage: Euro 50.-

Einrichtungen und Privatpersonen, die nicht in der Lage sind, den Beitrag zu entrichten (z.B. aus haushaltsrechtlichen Gründen), können davon befreit werden.

› **Mein/Unser Jahresbeitrag:** Euro .....

Ich/Wir überweise/n den Betrag auf das Konto des LiteraturRats NRW:
Volksbank Düsseldorf, IBAN: DE81 30160213 4205 3800 14

Datum: ..... Unterschrift: .....

Bitte senden Sie das Formular per Post an:
LiteraturRat NRW c/o Literaturbüro NRW e.V., Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf

Vielen Dank für Ihren Beitritt!

LiteraturRat NRW

LITERATURBÜRO NRW